Wenn Historiker radeln

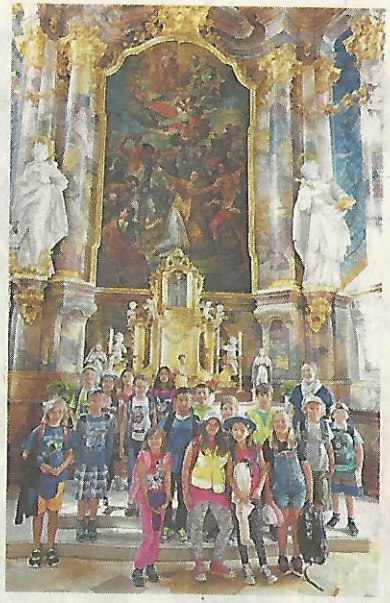
ADFC | Tour zum 300. Geburtstag von Johann Baptist Baader, genannt Lechhansl. Historischer Verein und Fahrradclub tun sich zusammen

Landsberg Die gemeinsame Radtour von ADFC und Historischem Verein Landsberg gehörte dem Wirken und den Werken von Johann Baptist Baader, genannt Lechhansl. Die Tour war geradezu ein Muss für alle, die sich für Kunst und Geschichte im Landkreis interessieren. Der Lechhansl wurde als ältestes von fünf Kindern des Müllerehepaares Egidius und Euphrosine Baader im Januar 1717 in Lechmühlen geboren und erhielt seine Ausbildung bei Johann Georg Bergmüller, dem katholischen Direktor der Augsburger Kunstakademie. Auf einer fünfjährigen Studienreise in Italien konnte Baader seine Malkunst maßgeblich weiter entwickeln. Ab 1757 ist Baader wieder in seiner Heimat und erhält als selbstständiger und zunftfreier Künstler zahlreiche Aufträge der umliegenden Klöster wie Augsburg, Landsberg, Andechs, Rottenbuch, Steingaden und Wessobrunn. Im Augustinerchorherrenstift Polling fertigte er zum Ende seiner Schaffenszeit die Fresken der Stiftsbibliothek an. Ende August 1780 starb Baader in Schlehdorf an der „Freskantenkrankheit", der „Brustwassersucht".

Vor der Kapelle von Lechmühlen wurde dem Müllerssohn Johann Baptist Baader ein Denkmal aus zwei Mühlsteinen gesetzt. Inmitten der Kunstinteressierten Dr. Werner Fees-Buchecker (Fünfter von links) und Ruth Baumeister vom ADFC Landsberg.

Bei der Radtour, die zum Teil auf dem neuen „Baader-Radweg" verlief, standen sowohl Decken- als auch Altargemälde im Mittelpunkt, die sich in sehenswerten Barock- und Rokokokirchen des Landkreises befinden. Die Kunstinteressierten besuchten die Kirchen in Lengenfeld, Issing, Pflugdorf, Stadl und Mundraching. In der Maria-Eich-Kapelle in Erpfting, die idyllisch zwischen Wiesen und altem Baumbestand Richtung Landsberg steht, wurden die Deckenfresken besichtigt.

Dr. Werner Fees-Buchecker, Landsberger Stadtheimatpfleger, zeigte gewohnt sachkundig Leben und Wirken des Lechrainer Künstlers auf und führte durch eine Auswahl an Kirchen, die als Kleinode im westlichen Oberbayern gelten. Ruth und Martin Baumeister vom ADFC Landsberg hatten den Weg der Radtour ausgesucht und betreuten die 35 Teilnehmer fahrradtech-



Grundschüler auf den Spuren von Johann Baptist Baader

Die Grundschule Vilgertshofen in Issing veranstaltete einen Projekttag zu Johann Baptist Baader. Die Kinder erlebten dabei Heimatgeschichte hautnah und hatten viel Spaß. Die Mädchen und Buben folgten klassenweise den Spuren des „Lechhansl". In der Vilgertshofer Wallfahrtskirche erklärte Magdalena Berger Sehens- und Wissenswertes im Gotteshaus (Klasse 2b mit Lehrerin Lydia Haberl). Weiter ging es zum Wohnhaus von Bürgermeister Dr. Albert Thurner, der sich für die fünf Kindergruppen Zeit nahm. Am Eichensee durfte nach so viel Kultur erst einmal getobt werden (Klasse 4b mit Lehrerin Christa Hirschvogel). Das Foto oben zeigt die dritte Klasse an der Straße zum Eichensee mit Schulleiterin Gabriele Falkner. In der Kirche in Stadl war der nächste Stopp, dort erzählte Magdalena Sassmann Wissenswertes. Im Garten des Bürgerhauses Pflugdorf/Stadl gab es Malstationen, wo die Schüler Motive von Baader ergänzen und interpretieren konnten. Die Motive hatten sie sich vorab schon in der Schule ausgesucht. Die letzte Station war die Pfarrkirche in Pflugdorf.

Fotos: Gisela Klöck